

DEMOKRATIE

HEISST POLIZEI



Unsere Vorfahren überwandn Könige und Diktatoren, schafften aber nicht die Institutionen ab mit denen Könige und Diktatoren herrschten: sie demokratisierten sie. Wer auch immer diese Institutionen benutzt - sei es ein König, eine Präsidentin oder ein Gewählter - die Erfahrungen am unteren Ende sind grob die gleichen. Gesetze, Bürokratie und Polizei gab es vor der Demokratie; sie funktionieren in einer Demokratie genau wie in einer Diktatur. Der einzige Unterschied ist, dass, weil wir drüber abstimmen können wie sie angewendet werden sollten, von uns erwartet wird, sie als unsere zu erachten selbst wenn sie gegen uns verwendet werden.

Demokratie bedeutet nicht nur öffentliche Beteiligung bei Entscheidungen. Sie setzt voraus, dass alle Macht und Legitimität in einer entscheidungs-treffenden Struktur zusammengefasst ist und benötigt einen Weg, diese Entscheidungen durchzusetzen. So lange irgendjemand sich widersetzt, muss es bewaffnetes Personal geben, das reguliert, diszipliniert, kontrolliert.

Ohne Polizei gäbe es *Anarchie*: Menschen würden aufgrund ihrer eigenen Bedürfnisse handeln, nur Entscheidungen umsetzen, die ihren Wünschen entsprechen. Konflikte müssten dann zur gegenseitigen Befriedigung aller Beteiligten gelöst, und nicht von einer Gang mit Gewaltmonopol unterdrückt werden.

